



Verhaltensregeln bei allgemeiner Maskenpflicht

**Miranda Suchomel (korrespondierende Autorin),
Hanns Moshhammer**

Um einer weiteren Ausbreitung der durch SARS-CoV-2 ausgelösten Erkrankung Covid-19 entgegenzuwirken, hat die österreichische Bundesregierung am 30.3.2020 verschärfte Maßnahmen angekündigt. Demnach wird das **Tragen von Mund-Nasen-Schutzmasken (MNS) in Supermärkten, Drogerien und Drogeriemärkten spätestens ab dem 6. April 2020 zur Pflicht**. Diese allgemeine Maskenpflicht kann zu einem späteren Zeitpunkt auch noch auf andere öffentliche Bereiche ausgeweitet werden.

Zunächst möchten wir festhalten, dass diese Art Masken **nicht virendicht** sind und den **Träger daher auch nicht vor einer Ansteckung mit Coronaviren schützen** können! Die **Masken können aber unter Umständen eine Verteilung der Viren durch einen latent oder asymptomatisch Infizierten hintanhalt**en, wenn dieser eine solche MNS in korrekter Art und Weise trägt.

Die Mund-Nasen-Schutzmasken sind jedoch kein Freibrief für Personen mit Verdacht oder gar Nachweis einer Covid-19 Infektion! Diese müssen auch weiterhin in häusliche Quarantäne!

Beim **Anlegen** der MNS ist darauf zu achten, dass dies **mit sauberen, gewaschenen Händen** erfolgt. Die Maske ist **korrekt aufzusetzen**, sie soll **dicht anliegen** und die **Mund- und Nasenpartie vollständig bedecken**. Eine Maske hindert den Träger zwar daran, sich an Mund oder Nase zu greifen, die Augenpartie ist allerdings frei, daher sei nochmals darauf hingewiesen, dass eine Ansteckung mit dem Virus auch über die Bindehaut der Augen erfolgen kann. Eine Berührung der Augen mit ungewaschenen Händen ist daher tunlichst zu vermeiden. Die Maske **sollte während des Tragens im öffentlichen Raum nicht unter die Nase oder das Kinn gezogen werden**, eine **durchfeuchtete Maske sollte abgenommen und ersetzt werden**. Beim **Abnehmen** der MNS ist darauf zu achten, diese **an den Bändern oder am Gummi** zu fassen, eine **Berührung v.a. der Innenseite** der Maske ist zu **vermeiden**. **Nach dem Ablegen sind die Hände mit Wasser und Seife gründlich zu waschen** oder ggf. zu desinfizieren.

Eine **Wiederaufbereitung** der MNS ist **nicht vorgesehen**, da es sich um Einmalprodukte handelt. Eine Desinfektion dieser Art Schutzmasken können wir nicht empfehlen, eine **mehrmalige Verwendung** ist aber unter bestimmten Umständen **möglich**. So soll die Maske **dem Träger zugeordnet** werden (jedes Familienmitglied hat seine eigene Maske!). Die **Zwischenlagerung** der Masken kann z.B. entsprechend den Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes **trocken** an der Luft **in nicht geschlossenen Behältern** mit der **Innenseite nach oben** erfolgen.



Alternativ zu den zertifizierten Mund-Nasen-Schutzmasken, wie sie nun in den Supermärkten verteilt werden sollen, kann auch auf (selbstgenähte) **zumindest doppelagige Stoffmasken** zurückgegriffen werden. Auch sie stellen wie die MNS keinen Schutz vor einer Infektion mit SARS-CoV-2 dar, können aber ebenso wie herkömmlichen Masken bis zu einem gewissen Grad Husten- und Sprechtröpfchen zurückhalten und so unter Umständen eine Verteilung der Viren durch den Träger vermindern. Außerdem können sie **in der Waschmaschine bei zumindest 60°C und unter Zugabe von Waschmittel gewaschen** und somit wiederaufbereitet werden.

Diese Maßnahme stellt nur eine weitere in unserem Kampf gegen eine Übertragung und Ausbreitung von SARS-CoV-2 dar und soll in keinem Fall die anderen Präventionsmaßnahmen, wie die Quarantäne, das Abstand halten und das regelmäßige Händewaschen mit Wasser und Seife ersetzen!

Autoren:

Assoc. Prof. Dr. Miranda Suchomel
Institut für Hygiene und Angewandte Immunologie, Medizinische Universität Wien
Doz. Dr. Hanns Moshhammer
Institut für Umwelthygiene, Medizinische Universität Wien

2. April 2020